

08.05.2026, 11:48:32 / OTS0080

austria wirtschaftsservice



Verified Social Enterprise-Label an 25 neue Social Enterprises vergeben

Fünfte Verleihung des Labels im Auftrag des BMWET erhöht die Anzahl an VSE-Label-Tragenden, die bis dato zertifiziert wurden, auf 85 Social Enterprises



Wien (OTS) - Beim VSE Impact Forum – Unternehmertum schafft Wirkung wurden heute im Marmorsaal des Bundesministeriums für Wirtschaft, Energie und Tourismus 25 Social Enterprises mit dem Verified Social Enterprise-Label ausgezeichnet. Die neu

ausgezeichneten Unternehmen decken ein breites Spektrum gesellschaftlicher Herausforderungen ab – von Bildung und digitaler Kompetenz über soziale Inklusion bis hin zu Klimaschutz, nachhaltigem Konsum und der Entwicklung neuer Wirkungsmodelle im Bereich Daten und Technologie. Mit dem VSE Impact Forum gab es erstmals neben der Verleihung des VSE-Labels auch den Raum, um sich mit Label-Tragenden intensiv auszutauschen und sich über Förderlandschaft in Österreich konkret für das eigene Unternehmen zu informieren.

Überreicht wurden die Labels von Staatssekretärin für Energie, Startups und Tourismus im BMWET Elisabeth Zehetner, dem Geschäftsführer der aws Bernhard Sagmeister, der stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden von SENA Lena Gansterer sowie der Vizepräsidentin der WKÖ Carmen Goby.

„Social Entrepreneurs erhalten mit dem VSE-Label nicht nur eine stärkere öffentliche Wahrnehmung, sondern auch eine klare Anerkennung für ihr soziales und nachhaltiges Wirtschaften. Die Auszeichnung unterstreicht die Relevanz ihrer Arbeit für die gesellschaftliche Entwicklung. Wir verfolgen das Ziel, soziale Innovationen weiter voranzutreiben – das haben wir durch die Aufnahme in das Regierungsprogramm entsprechend untermauert. Die heute ausgezeichneten Unternehmen bilden ein breites Spektrum an Themen ab und zeigen, dass soziale Geschäftsmodelle in vielen Branchen angekommen sind. Als Vorbilder für unternehmerisches Handeln mit gesellschaftlichem Mehrwert sind Social Enterprises wichtige Gestalter der österreichischen Wirtschaft“, so Staatssekretärin für Energie, Startups und Tourismus Elisabeth Zehetner.

2022 wurde das „Verified Social Enterprise-Label (VSE-Label)“ ins Leben gerufen, um Social Enterprises in Österreich zu mehr Sichtbarkeit zu verhelfen. Das Label soll dazu beitragen, eine leichtere Identifikation von Social Enterprises zu ermöglichen und gleichzeitig eine klare Abgrenzung gegenüber anderen Wirtschafts- und Sozialorganisationen sicherzustellen. Social Enterprises sind in Österreich Schlüsselakteure für gesellschaftlichen und sozialen Wandel, aber auch für wirtschaftliche und nachhaltige Innovation. Sie verbinden unternehmerisches Denken mit sozialer Verantwortung. In Österreich werden derzeit 2.500 Unternehmen als Social Enterprises eingestuft. Sie tragen wesentlich zur positiven Entwicklung des Standorts bei.

Mit dem Ziel, Social Enterprises zu fördern und ihnen einen öffentlich anerkannten Nachweis für ihre Tätigkeiten zu bieten, wurde im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft, Energie und Tourismus in Zusammenarbeit mit der Austria Wirtschaftsservice GmbH (aws), dem Social Entrepreneurship Network Austria (SENA) und der Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ) das Label „Verified Social Enterprise“ entwickelt. Nach erfolgreicher Prüfung und Eintragung in das öffentliche Register kann jede Social Enterprise, unabhängig von der Rechtsform, dieses Label offiziell führen. Diese Möglichkeit erstreckt sich gleichermaßen auf Unternehmen, Genossenschaften und Vereine, da Social Enterprises verschiedene Rechtsformen annehmen können.

85 Social Enterprises wurden bisher mit dem VSE-Label ausgezeichnet

Die klare Einordnung unterstützt bei der gezielten Ansprache von Kund*innen, Partnerorganisationen und Investor*innen, um das Bewusstsein für die sozialen und nachhaltigen Aspekte der Unternehmen zu stärken. Die steigende Zahl an zertifizierten Unternehmen zeigt, dass Social Entrepreneurship in Österreich weiter an Bedeutung gewinnt.

Nun wurden feierlich diese 25 neuen Verified Social Enterprises ausgezeichnet:

- AfB mildtätige und gemeinnützige Gesellschaft zur Schaffung von Arbeitsplätzen für behinderte Menschen mbH (<https://www.afb-group.at/>)
- AITARK GmbH (<https://aitark.io/>)
- AssistenZ24 gemeinnützige GmbH (<https://www.assistenz24.at/>)
- Auxinex FlexCo (<https://www.auxinex.org/>)
- Caritas Services (<https://www.caritas.at/>)
- ComCom e.U. (<https://comcom.at/>)
- Das Merch. FlexCo (<https://www.dasmerch.com/>)
- DaVinciLab GmbH (<https://davincilab.at/>)
- Digidoo GmbH (<https://www.digidoo.com/>)
- FAIRdi - Fair & Direkt e.U. (<https://fairdinand.com/>)
- Hacker School Austria gGmbH (<https://hacker-school.at/>)
- Helga Health GmbH (<https://www.helgahilft.com/>)
- Impact Hub Vienna GmbH (<https://vienna.impacthub.net/>)

- Khoch3 Klimakarten UG (haftungsbeschränkt) (<https://www.khoch3klimakarten.de/>)
- MatheArena FlexCo (<https://www.mathearena.com/>)
- Neworn GmbH (<https://www.neworn.com/>)
- Open Piano for Refugees Verein (<https://openpianomusic.com/>)
- ORCA Evolution OG (<https://www.orca-evolution.com/>)
- POGEBIX - Die Geld-Bildungs-Initiative, Verein (<https://www.pogebix.com/>)
- Rawty OG (<https://www.rawty.co/>)
- United Metric Association (<https://www.unitedmetric.com/>)
- Upstrive GmbH (<https://upstrive.de/>)
- Social Business Club Styria Verein (<https://socialbusinesshub.at/>)
- TSHN Bodengesundheit (<https://tshn.at/>)
- Verein Richtungswechsel (<https://www.richtungswechsel.or.at/>)

Netzwerkeffekt spürbar, Anzahl an Verified Social Enterprises steigt

Die Mobilisierung von Social Enterprises aus dem Ökosystem und der damit verbundene Ausbau des Netzwerkes ist wichtig, um möglichst viele Unternehmer*innen zu ermutigen, sich dem sozialen Unternehmertum anzuschließen.

„Das Verified Social Enterprise-Label leistet einen wichtigen Beitrag zur Sichtbarkeit von sozialem Unternehmertum. Als Förderbank des Bundes begleiten wir Unternehmen in vielfältigen Themenbereichen bei ihren ersten Ideen bis hin zum erfolgreichen Markteintritt. Indem Social Enterprises gesellschaftliche, soziale und nachhaltige Herausforderungen adressieren, unterstützen sie aktiv die Zukunftsfähigkeit des Wirtschaftsstandorts Österreich. In unseren Förderprogrammen wie aws Preseed und aws Seedfinancing-Innovative Solutions unterstützen wir visionäre Unternehmen mit maßgeschneiderten Zuschüssen und leisten so einen wichtigen Beitrag zur Stärkung der gesellschaftlichen sowie wirtschaftlichen Resilienz Österreichs“, so aws-Geschäftsführer Bernhard Sagmeister.

„Wir befinden uns inmitten eines tiefgreifenden gesellschaftlichen & systemischen Wandels. Social Entrepreneurs bieten täglich eine Lösung, unser Leben und unsere Zukunft positiv zu gestalten. Das VSE-Label würdigt diese unternehmerische Haltung schon heute“, so Lena Gansterer, stellvertretende Vorstandsvorsitzende SENA.

„Immer mehr Gründerinnen und Gründer wollen heute nicht nur wirtschaftlich erfolgreich sein, sondern mit ihrem Unternehmen konkrete gesellschaftliche Herausforderungen lösen. Social Enterprises stehen genau für diesen Anspruch: Sie verbinden unternehmerisches Denken mit sozialer Verantwortung und entwickeln tragfähige Lösungen für zentrale Zukunftsfragen. Rund 2.500 dieser Unternehmen gibt es bereits in Österreich. Sie treiben Innovation sowie nachhaltige Entwicklung voran und stärken unseren Wirtschaftsstandort. Das Label ‚Verified Social Enterprise‘ macht diese Leistungen sichtbar und setzt ein klares Zeichen für Unternehmertum mit Wirkung. Als Wirtschaftskammer Österreich ist es uns ein großes Anliegen, dieses Engagement vor den Vorhang zu holen und gezielt zu stärken. Die Dynamik ist groß und wir laden weitere Social Enterprises ein, diesen Weg mit uns zu gehen“, so Carmen Goby, Vizepräsidentin der Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ).

Gesellschaftlicher Beitrag im Vordergrund, „Impact-First“-Gedanke wichtigstes Kriterium

Für die Erlangung des Labels müssen Unternehmen eine Reihe von Kriterien erfüllen, wobei der gesellschaftliche bzw. ökologische Mehrwert ihrer Projekte besonders deutlich erkennbar sein muss. Die antragstellenden Unternehmen müssen sich mit dem Label zur Umsetzung des sogenannten „Impact First“-Gedankens verpflichten. Dieses Prinzip muss in den jeweiligen Gesellschaftsverträgen, Statuten oder Satzungen der Antragstellenden verankert sein. Nach erfolgreichem Antragsprozess und positiver Entscheidung werden die Social Enterprises im Unternehmensserviceportal sowie im A-Z Firmenregister aufgeführt.

Unternehmen, Genossenschaften und Vereine können ihre Ausrichtung als Social Enterprise durch die Zertifizierung mit dem Verified Social Enterprise-Label bestätigen. Die entsprechenden Kriterien sowie weiterführende Informationen zum Label sind online unter <https://www.aws.at/vse/> abrufbar.

Über das Verified Social Enterprise-Label

Das Verified Social Enterprise-Label wird im Auftrag des **Bundesministeriums für Wirtschaft, Energie und Tourismus (BMWET)** von der **Austria Wirtschaftsservice GmbH (aws)** in enger Zusammenarbeit mit dem **Social Entrepreneurship Network Austria (SENA)** sowie in Kooperation mit der **Wirtschaftskammer**

Österreich (WKÖ) abgewickelt.

Über Austria Wirtschaftsservice GmbH (aws)

Die Austria Wirtschaftsservice GmbH (aws) ist die Förderbank des Bundes. Durch die Vergabe von zinsgünstigen Krediten, Garantien, Zuschüssen sowie Eigenkapital unterstützt sie Unternehmen von der ersten Idee bis hin zum Markterfolg bei der Umsetzung ihrer innovativen Projekte. Die aws berät und unterstützt auch in Bezug auf den Schutz und die Verwertung von geistigem Eigentum. Ergänzend werden spezifische Informations-, Beratungs-, Service- und Dienstleistungen für angehende, bestehende und expandierende Unternehmen angeboten.

Über Social Entrepreneurship Network Austria (SENA)

Das Social Entrepreneurship Network Austria (SENA) ist die Interessenvertretung und Dachorganisation der österreichischen Sozialunternehmer*innen. SENA vernetzt, stärkt und unterstützt wirkungsorientierte Unternehmer*innen in Österreich, um gesellschaftliche und ökologische Herausforderungen mit innovativen und nachhaltigen Lösungen zu meistern, und setzt sich für Sichtbarkeit und bessere Rahmenbedingungen für Sozialunternehmen ein.

Weitere Bilder in der [APA-Fotogalerie](#)

Rückfragen & Kontakt

Austria Wirtschaftsservice GmbH
Matthias Bischof, Unternehmenskommunikation
Telefon: +43 1 501 75-375
E-Mail: m.bischof@aws.at
Website: <https://www.aws.at>

OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT | AWS